

Zauberhafte schottische Folkmusik begeisterte



Das Trio «Elir» begeistert mit seinen schottischen Melodien.

(Bild: zVg)

Am Freitag durfte der Kulturverein «3 Eidgenossen» das Trio «Elir» aus Schottland in der Braustube begrüßen, das die Zuhörerschaft mit mitreissenden Folkstücken begeisterte.

(RD) Das junge Folktrio aus der dynamischen Musikszene Glasgows besteht aus der in Schottland aufgewachsenen Niamh MacKaveney (Gesang, Fiddle), die klassische Violine und Folkmusic in Glasgow studierte, dem ebenfalls klassisch ausgebildeten David Lombardi (Fiddle) aus Italien, der sich in Irland und Schweden musikalisch weiterbildete und Jean Damei (Gitarre) aus Frankreich, der schon mit 19 Jahren nach Irland zog um dort traditionelle irische Musik zu studieren. Ihre Vertrautheit mit den verschiedensten tra-

ditionellen Stilen aus Schottland, Irland und ganz Skandinavien sowie ihre Virtuosität im Umgang mit ihren Instrumenten machten das Konzert zu einem begeisterten Highlight in der Geschichte der 3-Eidgenossen-Anlässe.

Aufbauend auf dem tollen Klangteppich des Gitarristen, überzeugte Niamh MacKaveney nicht nur mit ihrem brillanten Violinenspiel, sondern auch mit ihrer zauberhaften, glasklaren Stimme, mit der sie ihre wunderschönen Lieder, zum Teil auch auf Gälisch, intonierte. David Lombardi erwies sich als wahrer Tausendsassa auf der Geige, einfühlsam in der Begleitung der Songs und absolut virtuos in seinen irrwitzig schnellen Solis. Das zweistündige Konzert war ein pures Vergnügen, und das Publikum in der Braustube bedankte sich bei den drei Vollprofis nach zwei Zugaben mit verdientem, riesigem Applaus.